Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 8: Läden und Warenhäuser = Magasins et grands magasins = Shops

and department stores

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Usine Butty SA Crissier/Lausanne Atelier des Architectes Associés et MM. de Freudenreich & Strobino, Lausanne Stores vénitiens Tous-temps à lames bordées 80 mm.

Vous aussi, confiez la fabrication et la pose de stores vénitiens ou de volets roulants à Lamelcolor SA

Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Lux, ajourable, à lames tubulaires, super-rigides, thermolaquées. Modèle Economic, monoparoi à lames thermolaquées. Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames bordées, rigides 46 ou 80 mm. Stores vénitiens Lamelcolor extérieurs à lamelles flexibles 50 mm. Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus. Obturation réglable de parois obliques ou pose sous coupoles et lanterneaux.

LAMELGOLOR



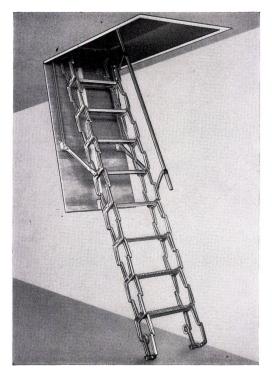
Usine, siége et direction générale: 1470 Estavayer-le-lac Tél. 037 63 17 92 / 93 Bureau de Genève: Carrefour-de-Rive 2 1207 Genève Tél. 022 36 81 31 Bureau de Lausanne: Place Benjamin-Constant 2 1003 Lausanne Tél. 021 22 59 57 Dobitec Case Gare 55 2002 Neuchâtel Tél. 038 24 02 23



planen, bauen, pflegen

boesch Gartenanlagen

Georges Boesch, Gartenarchitekt BSG Eierbrechtstrasse 16, 8053 Zürich, Tel. 051/53 04 80





Scherentreppen als Zugang zum Estrich, zum Liftmotorenraum und zum Flachdach. Anfertigung nach Maß.

Mühlberger & Co., St. Gallen Rorschacherstraße 53, Tel. 071 246522



Beschläge Werkzeuge Maschinen

Landhusweg 2-8 8052 Zürich Tel. 01 48 70 10

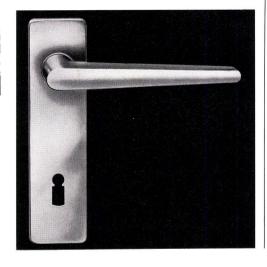


Basel 24.Sept.bis 2.Okt

Türdrücker 68.184 Türschild 68.276

aus rostfreiem Edelstahl 18/8

stoß-, kratz- und abriebfest, bakterienabstoßend und keimbildungshemmend.



geführt. Der Plattenbelag liegt fest, selbst bei befahrbaren Großplatten ist ein Verrutschen unmöglich. Unebenheiten der Unterkonstruktion können durch Ausgleichsplatten oder -folien ausgeglichen werden.

Wand- und Bordanschlüsse können mit oder ohne Fugennocken, das heißt mit oder ohne Fugenabstand, verlegt werden. Auf der Unterseite des Terrings sind entsprechende Wasserkanäle angeordnet, gleichzeitig als Schneidhilfe dienen. Als Unterlage benötigt der Terring eine möglichst ebene Fläche: dadurch kommt er mit einem Minimum an Ausgleichsmaterial aus. Alle eigentlichen Dichtungsbeläge sollen mit einer Mörtelausgleichs- und -schutzschicht versehen werden.

Welche Vorteile erhalten Sie mit dieser Lösung?

- 1. Der Dichtungsbelag ist vor mechanischen Beschädigungen, Säureeinwirkung, Hitze- und Ozoneinfluß, Strahlen, Licht, Schmutz usw. aeschützt.
- 2. Die Lebensdauer der Dichtung wird dadurch um ein Vielfaches erhöht; es findet praktisch keine Versprödung statt, und durch die minimalen Temperaturdifferenzen werden auch die Materialdehnungen vermindert.
- 3. Auf der sauberen und planen Unterlage ist der Wasserabfluß zum Ablauf hin, mit oder ohne Gefälle, gewährleistet. Schmutzrückstände können sich nur schwer auf der Fläche festsetzen.
- 4. Der Wasserablauf mit Laubkorb ist unsichtbar unter dem Plattenbelag und stellt eine elegante Lösung dar.

Welche Vorteile bringt der Terring? Lange Lebensdauer (alterungs- und witterungsbeständig). Plattenbelag und Unterkonstruktion sind durch Luftzwischenraum getrennt. Gleichmäßiges Fugenbild. Temperaturbedingte Längenänderungen des Plattenbelages werden durch die gummielastischen Eigenschaften aufgenommen. Leichtes Auswechseln beschädigter Platten. Senkung der Verlegekosten. Verlegung ist wetterunabhängig. Der Plattenbelag wirkt als Abstrahlungsschicht gegen Wärmestrahlen. Alle Flachdachkonstruktionen können begehbar gemacht werden. Nach dem Regen ist der Plattenbelag in kürzester Zeit trocken. Der Terring läßt sich für alle Verlegeformen in Viertel-, Halb- und Dreiviertelringe schneiden. Mit Halbringen können auch Platten im Verband verlegt werden. Terring bewirkt eine Trittschalldämmung von 21 dB, was einer vierfachen Verringerung des hörbaren Trittschalls gleichkommt.

Dies ist ein echter Beitrag zur Lärmbekämpfung im Wohnungsbau, namentlich bei Terrassen mit darunterliegenden Wohnräumen. Für Flachdach- oder Terrassengärten können textile Outdoor-Teppichbeläge (Kunstrasen) in Plattenform auf die Betonelemente geklebt und mit Terring verlegt werden (rasche Flächentrocknung).

Die neue Terring-Typenreihe umfaßt Größen für alle Betonplattenformate, Druckfestigkeiten und Fugenbreiten. Zur Verlegung von Treppenplatten ist ein Treppenband erhältlich, welches beliebige Auftrittbreiten zuläßt, also auch gewundene Treppenformen.

Preislich ist die Terring-Verlegung nicht teurer als die konventionellen Methoden. Wenn jedoch die vielseitigen Vorteile und die qualitativen Verbesserungen in Rechnung gestellt werden, ist das Terring-System wesentlich günstiger. Eine Vielzahl von Referenzobjekten bestätigen die Tatsache, daß die Bauneuheit Terring nicht mehr vom Baumarkt wegzudenken ist.

Marc G. Santandrea

Ist das bituminöse Flachdach noch zeitgemäß?

Das Prinzip der abdichtenden Wirkung von Bitumen auf Flachdächern beruht auf dem Zusammenwirken mehrerer armierter bituminöser Lagen, die einerseits die Durchfeuchtung der thermischen Isolation durch die im Gebäudeinnern erzeugten feuchten Luft verhindern, anderseits diese und damit auch die ganze Dachkonstruktion vor atmosphärischen Einflüssen schützen. Nicht der Träger oder die Armierung, sondern nur das in einer oder mehreren Lagen aufgebrachte Bitumen dich-

Die bauchemische Forschung der letzten Jahre führte zu neuen, dem Zweck und der Verarbeitung angepaßten Bitumenbahnen mit inliegenden Tragelementen oder Armierungen. Die bauphysikalischen Untersuchungen zeitigten ebenfalls neue Erkenntnisse; dadurch wurde die Applikation verbessert.

Ausführungstypen von Flachdächern

Das Kaltdach, eine eher teurere und daher seltenere Ausführung, besteht aus zwei durch einen belüfteten Zwischenraum getrennten ebenen Dachkonstruktionen, bei welchen die untere die thermische Isolation, die obere die wasserdichte Haut trägt. Das bauphysikalisch schwieriger zu erfassende, jedoch wirtschaftlichere Warmdach trägt beide Isolationen gegen Wärmeverlust und atmosphärische Feuchtigkeitseinwirkung übereinander. Warmdach ist die weit häufigere Ausführung.

Aufbau der modernen bituminösen Isolierung beim Warmdach

Ein Flachdach muß thermisch isoliert werden, um Wärmeverluste im Winter oder Sonneneinstrahlung im Sommer zu verhindern. Im Winter drängt warme feuchte Luft vom Gebäudeinnern durch die Dachkonstruktion nach außen. Da Bitumen wohl wasserdicht, jedoch nicht dicht gegen Wasserdampfdruck ist, besteht die Gefahr, daß diese Luft die thermische Isolation durchnäßt. Unter der Wärmedämmschicht ist deshalb eine Dampfsperre anzuordnen. Die Baufeuchtigkeit und die im Winter in die Dachkonstruktion eingedrungene dampfförmige Feuchtigkeit sollten im Sommer wieder nach außen austrocknen können. Die oberste Schicht über der thermischen Isolation muß deshalb diese Austrocknung ermöglichen. Das Bitumendach ist deshalb aus einer wohlabgewogenen Konstruktion von zusammenarbeitenden Schichten aus verschiedenen Materialien und Werkstoffen aufzubauen, wobei auf